

An alle Haushalte

# Traunsteiner Stadtbrief

Informationen

Meinungen

Sepp Konhäuser – Ihr Landrat  
Christian Kegel – Ihr Oberbürgermeister

Traunstein

**SPD**

# Traunstein weiterentwickeln – mach mit!

So lautet das Motto unseres OB-Kandidaten Christian Kegel.

Der Stadtbrief erfragte die Hintergründe dieser an alle Traunsteiner Bürgerinnen und Bürger gerichteten Aufforderung - Interview mit OB-Kandidat Christian Kegel

**Stadtbrief:** Herr Kegel, woher nehmen Sie den Mut, gegen den amtierenden Oberbürgermeister von Traunstein zu kandidieren?

**Christian Kegel:** Jeder Oberbürgermeister wird vom Volk für sechs Jahre gewählt. Ich sehe es als lebendiges Zeichen einer funktionierenden Demokratie an, wenn die Bürgerinnen und Bürger ihre Wahl zwischen verschiedenen Bewerbern treffen können, ebenso zwischen verschiedenen Parteien und Gruppierungen. Eine Selbstverständlichkeit ist es auch, dass in einem Rathaus nach der Wahl konstruktiv zusammengearbeitet wird.

**SB:** Warum engagieren Sie sich gerade in Traunstein?

**Kegel:** Ich wohne seit dem Jahre 2000 hier und habe seitdem viel Schönes erfahren dürfen. Dazu gehörte die Möglichkeit, in Neu-Geißing den Traum vom Eigenheim verwirklichen zu können. Ferner hatte ich als Lehrer viele Begegnungen mit Schülern und Eltern, die meine Arbeit schätzen und Vertrauen zu mir aufgebaut haben. Auch das Engagement in Vereinen hat mich sehr bereichert. Da ist es für mich nur konsequent, etwas von meinen positiven Erfahrungen zurückzugeben und in der Stadt Verantwortung zu übernehmen.

**SB:** Das Wichtigste in Ihrer Familie und in Ihrem Beruf?

**Kegel:** Die Familie, dazu gehören meine liebe Frau Konstanze, unser Sohn Fabian, und natürlich auch unsere Katzendame Lucy, ist der Ruhepol und zugleich das Kraftwerk in meinem Leben. Ich kenne Konstanze schon mehr als 25 Jahre, sie ist unverzichtbarer Bestandteil, Motivator, aber auch Korrektor in meinem Tun. Der Beruf des Lehrers ist – vielleicht noch mehr als andere – eine Berufung. Dieser sollte man mit Freude nachgehen, sonst macht sie einen sehr schnell müde

**SB:** Was werden Sie im Falle Ihrer Wahl ändern, was beibehalten?

**Kegel:** Nun, ein Großteil der Arbeit eines Oberbürgermeisters bzw. des Stadtrats ist ja bereits vorgegeben. Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge wie die Sicherstellung von Arbeitsplätzen, Energie, Wasser, Infrastruktur usw. werden immer eine ganz bedeutsame Rolle einnehmen. Die Stadtverwaltung und auch die Stadtwerke Traunstein geben schließlich in diesem Bereich vielen hundert Menschen Lohn und Brot.

Die Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft ist mir wichtig.

Das betrifft die Energieversorgung genauso wie Verkehrsprojekte, die Ansiedlung von Gewerbe, Stadtentwicklung, Kultur, Möglichkeiten der Kinder-



betreuung und vieles mehr. Dabei geht es darum, mit dem Stadtrat und den Bürgern Ideen zu sammeln und deren Umsetzung zu prüfen. Warum sollten ein OB und 24 Stadträte auf die Erfahrung von fast 20.000 Traunsteinern verzichten? Verbinden wir die Worte Zu-kunft und Traun-stein, dann entsteht der Ausdruck „Zu'Traun“. Das und ein gerüttelt Maß an Neugierde und Offenheit brauchen wir. Dann wird Traunstein ein glänzendes Oberzentrum sein können.

Darüber hinaus würde ich versuchen, zusammen mit dem Stadtrat und unseren Bürgern an einigen Stellschrauben zu drehen. So möchte ich beispielsweise gerne einen Jugendbeirat ins Leben rufen, der wie ein Jugendparlament tagt. Der Vorteil wäre, dass sich – anders als in Kinder- und Jugendsprechstunden – die Jugendlichen in größerer Zahl, und vor allem als Gruppe, untereinander organisieren und verständigen, um bestimmte Veränderungen in der Stadt zu erreichen, die sie betreffen. Außerdem hoffe ich dadurch mehr junge Menschen für Politik und Gesellschaft zu begeistern.

**SB:** Als Sportlehrer sind Sie auch maßgeblich im Traunsteiner Sport aktiv. Welche drei Schwerpunkte haben Sie sich gesetzt?

**Kegel:** Jede Art von Sport ist von großer Wichtigkeit für die Menschen, seine Bedeutung ist nicht hoch genug einzuschätzen, gerade auch vor dem Hintergrund einer ständig älter werdenden Gesellschaft. Von daher ist es für mich selbstverständlich, dass die Sportförderung voll aufrechterhalten und, wenn möglich, weiter angepasst wird. Sportvereine brauchen aber in ausreichendem Maße geeignete Trainer und Betreuer. Diese für den Sport zu begeistern ist eine große Herausforderung, der ich mich gerne stellen möchte. Ein ganz wichtiges Projekt, das sehr viele Menschen bewegt, ist der Bau einer Sporthalle für das Annette-Kolb-Gymnasium.  
*Bitte lesen Sie auf der letzten Seite (rechte Spalte) weiter!*



*Immer wieder montags...tagt die SPD-Fraktion*

*(von links): Konrad Obermaier, Peter Forster, Fraktionsvorsitzende Ingrid Bödeker, Dritte Bürgermeisterin Traudl Wiesholler-Niederlöhner, Sepp Hinterschnaiter*

Sehr aktiv war die SPD-Fraktion im Stadtrat. Sie hat sich um viele Themen gekümmert und erfreuliche Erfolge erzielt; hier lediglich einige wenige Beispiele.

**Eine Verkehrsuntersuchung wurde nach unserem Antrag in diesem Herbst begonnen.** Sie soll neueste Daten über die Verkehrsströme liefern, die nach der Fertigstellung der Südspange und der Nordumfahrung stadteinwärts und stadtauswärts fließen. Ein Baustein des Gutachtens war die Verkehrszählung im Herbst. Einen ganzen Tag lang waren 66 Schüler im Einsatz, die vor allem an Abzweigungen und Kreuzungen zählten, wie viele Autos an ihnen vorbei fuhren. Außerdem wurden die Autofahrer zu den Stoßzeiten auch nach dem Woher und Wohin befragt, ganz wichtig, um die Verkehrsströme zu analysieren. Die Untersuchung soll auch klären, ob die **Verlängerung der Südspange vom Axdorfer Kreisel bis zur Chiemseestraße** die Verkehrsverhältnisse in und um Traunstein verbessern kann.

**Einen Hartplatz an der Franz-von-Kohlbrenner-Schule hat die SPD-Fraktion seit Jahren immer wieder bei den Haushaltsberatungen beantragt – diesmal mit Erfolg!** In diesem Frühjahr wird endlich gebaut, zur großen Freude von Schülern und Lehrern. Der Hartplatz eröffnet als Freisportanlage viele Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich schnell einmal eine Stunde im Freien bewegen zu können oder gezielt Sport zu treiben, ohne Fußweg zum Sportplatz. Das ist auch für die Ganztagsklassen ein Gewinn.

**Nur noch Tempo 60 zwischen Empfung und der Kreisstraße – für diesen Antrag der SPD-Fraktion hat sich der Stadtrat im November einstimmig ausgesprochen.** Seit der Eröffnung des Sportzentrums Empfung war zu beobachten, dass die Autofahrer, die über die Empfinger Brücke stadtauswärts fahren, am Ortsende richtig Gas geben – und genau dort befindet sich der Zugang zum Sportpark. Die Straße muss von den Kindern und Jugendlichen auch häufig überquert werden, weil sich auch jenseits der Straße noch Trainingsplätze

befinden. Deshalb hat **Armin Brunner als Leiter des Arbeitskreises Kommunalpolitik** den Antrag an die Fraktion weitergegeben, dem der Stadtrat zugestimmt hat.

**Sicherheit für Fußgänger:** Die Querungshilfen in der Wasserburger Straße für Fußgänger müssen nicht nur erhalten werden, sondern an der Einmündung der Güterhallenstraße in die Wasserburger Straße von der AOK zu den Ärztezentren um eine weitere ergänzt werden. Auch Schüler, die mit dem Fahrrad aus der Stadt kommen und zum AKG wollen, können dort nur unter Schwierigkeiten nach links in die Güterhallenstraße einbiegen. Das geht im Übrigen auch Erwachsenen so.

**Ein langjähriges SPD-Anliegen ist der Umbau unseres Bahnhofs – barrierefrei und benutzerfreundlich soll er sein.** Bei den Bahnhofskonferenzen 2007 war es dem damaligen **OB Fritz Stahl** gelungen, eine große Runde von Vertretern der Deutschen Bahn AG, der Wirtschaft und von Stadt und Landkreis an einen Tisch zu bringen. Eine detaillierte Vereinbarung zur Neuorientierung des Bahngeländes wurde getroffen. **Was seitdem geschah: Die Stadt verlängerte die Unterführung** unter der Güterhallenstraße bis zum Annette-Kolb-Gymnasium und baute **Aufzüge** an beiden Aufgängen – eine wichtige Vorleistung.

**Die Stadt erneuerte den zentralen Omnibusbahnhof** mit staatlichem Zuschuss und baute **neue Toiletten** am Bahnhofsgebäude. Die Bahn baute den **Kombibahnsteig** für das **Ruhpoldinger Gleis** und die zentr. Bushaltestelle, **erhöhte den Bahnsteig für die Gleise 3, 4 und 5** einstiegfreundlich und schloss ihn an die Stadt-Unterführung an.

**Was noch fehlt: Das Ferngleis in Richtung Salzburg muss von Gleis 2 auf Gleis 1 verlegt werden**, der Bahnsteig erhöht, neue Technik im Stellwerk und an den Signalen eingebaut werden.



*Das Ein- und Aussteigen am Gleis 1 und 2: noch immer eine Plage!*

**Die Baumaßnahmen müssen unverzüglich fortgesetzt werden – dafür setzt sich die SPD-Fraktion weiter ein.**

**Eine Beleuchtung des Weges an der Traun bis zum neuen Sportzentrum, von dort bis zur Empfängerbrücke und weiter entlang der Straße bis zum Steinlagerplatz** – auch dieser Antrag der SPD-Fraktion wurde genehmigt. **Christian Kegel**, 2. Vorsitzender des SBC Traunstein, hatte die Beleuchtung angeregt: „Auf den städtischen Zuwegen sowohl vom DJK her als auch von Empfing her gab es bisher keine Beleuchtung, so dass Sportler und Besucher in der dunklen Jahreszeit abends auf dem Weg zum Eingang des Sportzentrums nicht die Hand vor Augen sehen“. Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, der in der Januarsitzung genehmigt wurde. Heuer noch sollen Solarleuchten installiert werden.

**Eine Verbesserung der Radwege entlang der Wasserburger Straße** hält die SPD-Fraktion für dringend notwendig. Radfahrspuren sind nur streckenweise vorhanden. Außerdem ist die Markierung und Einfärbung verblasst und unvollständig. Das gilt auch für die Rosenheimer Straße stadtauswärts ab Ruhpoldinger Bahngleis. Ob Baumaßnahmen, größere Vorhaben oder Planungen:

Seit eh und je setzt sich die SPD für die ausführliche **Bürgerinformation und –beteiligung** ein. Sie fordert das nicht nur von der Stadt, sondern praktiziert das selbst in Versammlung, Bürgergesprächen, Ortsbesichtigungen oder an Info- und Werbständen wie hier am Maxplatz mit OB-Kandidat Christian Kegel und Stadträten.



Diskutieren Sie mit unserem OB – Kandidaten Christian Kegel und seinem Team!

**Do, 27.02. um 19:30 im Gasthaus Aubräu: Wohnen und Arbeiten gehören zusammen**

OB-Kandidat Christian Kegel und Landratskandidat Sepp Konhäuser: **Do, 06.03. um 19:30 im Sailer Keller: Stadt und Land - Hand in Hand**

OB-Kandidat Christian Kegel und sein Team: **Do, 13.03. um 19:30 im Gasthaus Haidforst: Familienfreundliches Traunstein**

*Fortsetzung von Seite 2:*

**Der Bau der Turnhalle für das Annette-Kolb-Gymnasium an der Güterhallenstraße**

ist zwar eine Aufgabe des Landkreises, dennoch ist gerade durch die beabsichtigte Beteiligung des TV Traunstein auch die Stadt betroffen. Für die Verwirklichung werde ich mich einsetze, denn der TVT braucht dringend eine neue Halle. Im städtischen Bereich wird man sich ferner über die Situation der Schulturnhalle in Kammer Gedanken machen müssen.



**Im Gespräch:** Alt-OB Fritz Stahl, OB-Kandidat Christian Kegel und 3. Bürgermeisterin Traudl Wiesholler-Niederlöhner.

**Was uns wichtig ist:**

**10 Hauptpunkte** haben wir unter der Überschrift „Traunstein – weiterentwickeln“ zusammengestellt und im **Stadtbrief 1. 2014** sowie im Internet unter [www.spd-ov-traunstein.de](http://www.spd-ov-traunstein.de) veröffentlicht.

**Wir laden Sie herzlich ein**, an den Aussprachen darüber mit Ihren Erfahrungen, Wünschen und Vorstellungen zur Gestaltung der Zukunft mitzuwirken.

**Familie, Kinder und Jugend - unsere Zukunft**

**Schule und Bildung - deine Chance**

**Soziale Stadt – zufrieden leben können**

**Bauen und Wohnen – „da bin i dahoam“**

**Arbeitsplätze und Wirtschaft –für eine solide Lebensbasis**

**Umwelt, Natur, Hochwasserschutz, Klimaschutz, Energieversorgung – wesentliche Grundlagen eines guten Lebens**

**Kunst und Kultur – Lebenselixiere einer Stadt**

**Tourismus – bedeutend auch für Traunstein**

**Stadtentwicklung / Verkehr – Traunsteins Zukunft gestalten**

**Mit Realismus, Visionen und ZuTraun für unser Traunstein:**

Im ständigen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen soll Traunstein weiterentwickelt werden: Bitte wählen Sie für die Stadt und den Landkreis am 16. März 2014:

TS - Stadtbrief, Herausg. SPD-Ortsverein TS, Feb. 14; v.i.S.d.P.:Ing. Bödeker; Druckerei Miller, TS

**Traunstein**

**SPD**

